

Die zentrale Plattform für die Zugänglichkeit von Unternehmensdaten



Menü

(0) Shopping cart, Lock icon

Startseite / Schnellsuche / Suchergebnis

# Suche in allen Bereichen

Suchoptionen

< Vorheriger Eintrag

Zurück zum Suchergebnis



Nächster Eintrag >

Mambu GmbH, Berlin
Rechnungslegung / Finanzberichte
Firma
Information
Bezeichnung

## Mambu GmbH

### Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

### Bilanz

#### AKTIVA

scrollen ↔

	31.12.2020		31.12.201
	EUR	EUR	EU
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		41.664,00	61.665,0
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	274.319,00		112.297,7
2. Geleistete Anzahlungen	0,00		31.600,0
		274.319,00	143.897,7

	31.12.2020		31.12.201
	EUR	EUR	EU
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	145.870,59		80.694,3
2. sonstige Ausleihungen	175.000,00	320.870,59	0,0
		636.853,59	286.257,0
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.385.556,09		6.245.917,8
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.075.514,99		1.123,51
3. Sonstige Vermögensgegenstände	540.659,91		99.559,0
		17.001.730,99	7-468.992,2
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		10.434.920,31	23.587.262,7
		27.436.651,30	31.056.255,0
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		1.173.889,95	1.166.695,9
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG		771.237,57	0,0
		30.018.632,41	32.509.208,0

**PASSIVA**

scrollen ↔

	31.12.2020		31.12.201
	EUR	EUR	EU
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	114.779,00		113.446,0
II. Kapitalrücklage	48.669.003,14		41.918.597,8
III. Verlustvortrag	-22.234.814,38		-11.529.992,6
IV. Jahresfehlbetrag	-27.320.205,33		-10.704.821,7
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	771.237,57		0,0
		0,00	19.797.229,4
B. ZUR DURCHFÜHRUNG DER BESCHLOSSENEN KAPITALERHÖHUNG GELEISTETE EINLAGEN		913,00	0,0
C. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		994.855,72	513.439,3
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	146,34		0,0
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		43.330,4
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	774.093,84		234.022,4
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	292.593,42		1.143.580,7
5. Sonstige Verbindlichkeiten	262.951,76		266.478,4
- davon aus Steuern: EUR 174.851,96 (31.12.2019: EUR 67.512,20) -			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 13.082,10 (31.12.2019: EUR 10.130,01) -			
		1.329.785,36	1.687.412,1
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		27.693.078,33	10.511.127,1
		30.018.632,41	32.509.208,0

**Gewinn- und Verlustrechnung**

scrollen ↔

	2020		201
	EUR	EUR	EU
1. Umsatzerlöse		31.253.115,83	19.697.793,2
2. Sonstige betriebliche Erträge		684.634,97	715.033,5

	2020	201
	EUR	EUR
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung: EUR 629.525,10 (2019: EUR 660.377,13) -		
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.446.535,83	8.821.083,9
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.612.356,39	3.027.996,6
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	598.879,77	434.967,9
- davon für Altersversorgung: EUR 30.713,68 (2019: EUR 5.316,07) -		
	4.211.236,16	3.462.964,5
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	156.387,41	87.995,7
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	37.494.508,98	18.847.879,0
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: EUR 1.657.656,49 (2019: EUR 559.648,90) -		
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	76.918,94	137.646,8
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.193,51	32.948,7
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.013,18	2.423,4
10. Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag	-27.320.205,33	-10.704.821,7

## Anhang zum 31.12.2020

### Mambu GmbH, Berlin

#### Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss der Mambu GmbH mit Sitz in Berlin, Karl-Liebknecht-Straße 5, 10178 Berlin, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg (Berlin) unter Nr. HRB 149780 B, wurde gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) erstellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft. Größenabhängige Erleichterungen werden teilweise in Anspruch genommen.

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2020 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR 771 aus. Die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden erfolgt gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB unter der Prämisse der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass keine wesentliche Unsicherheit hinsichtlich der Fortführung der Unternehmenstätigkeit besteht, da die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 durch Ausgabe neuer Anteile (Series D) eine Kapitalerhöhung von TEUR 109.971 vorgenommen hat und damit ausreichend Liquidität zur Verfügung steht. Eine Überschuldung im Sinne von § 19 InsO liegt nicht vor, weil die Fortführung des Unternehmens überwiegend wahrscheinlich ist.

Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden Erträge von verbundenen Unternehmen aus Lizenzen und sonstigen Konzernumlagen des Vorjahres in Höhe von TEUR 2.005 von den sonstigen betrieblichen Erträgen in die Umsatzerlöse umgegliedert.

#### Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen über Nutzungsdauern zwischen 1 und 7 Jahren vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände in Anlehnung an die von der Finanzverwaltung aufgestellten Abschreibungstabellen ermittelt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu Anschaffungskosten von EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bewertet. Für am Stichtag erkannte Einzelrisiken sowie allgemeine Ausfall- und Kreditrisiken werden, soweit erforderlich, Wertberichtigungen in ausreichender Höhe vorgenommen.

Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgt ebenfalls zu Nennwerten.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden mit den anteiligen Ausgaben aus der Zeit vor dem Abschlussstichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Tag darstellen, angesetzt.

Für die Berechnung der latenten Steuern wird das Temporary-Konzept angewendet. Maßgeblich sind die am Bilanzstichtag gültigen bzw. verabschiedeten steuerlichen Vorschriften. Für die Berechnung der latenten Steuern wird ein Steuersatz von 30,2 % herangezogen, der aus dem derzeit geltenden Körperschaftsteuersatz von 15 %, dem Solidaritätszuschlag von 5,5 % auf die Körperschaftsteuerschuld und dem Gewerbeertragsteuersatz von 14,4 % resultiert. Die aktiven latenten Steuern umfassen ausschließlich Steuererminderungsansprüche, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge in Folgejahren ergeben. Latente Steuern sind dann zu aktivieren, wenn damit verbundene wirtschaftliche Vorteile mit hinreichender Sicherheit genutzt werden können. Aus einem gegebenenfalls unterschiedlichen Ansatz zwischen Handels- und Steuerbilanz resultieren zum Bilanzstichtag keine passiven latenten Steuern. Das Wahlrecht des § 274

HGB, den aktiven Überhang latenter Steuern zwischen handels- und steuerrechtlichen Ansatz bzw. latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge zu bilanzieren, wird nicht in Anspruch genommen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des Erfüllungsbetrags gebildet. Künftige Preis- und Kostensteigerungen bleiben dabei aufgrund der Kurzfristigkeit sämtliche Rückstellungen unberücksichtigt. Vom Abzinsungswahlrecht für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr wird kein Gebrauch gemacht.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden mit den anteiligen Einnahmen aus der Zeit vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Tag darstellen, angesetzt.

#### Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Soweit der Jahresabschluss Sachverhalte enthält, die auf fremde Währung lauten, wurden diese in Euro umgerechnet.

Fremdwährungsposten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Fremdwährungsposten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr sind - soweit nicht am Bilanzstichtag ein gesunkener bzw. gestiegener Devisenkassamittelkurs eine Abwertung bzw. Höherbewertung erforderlich macht - zu dem am Entstehungstag gültigen Wechselkurs bewertet.

#### Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen, der diesem Bericht als Anlage beigefügt ist.

Der Anteilsbesitz der Mambu GmbH stellt sich zum 31. Dezember 2020 wie folgt dar:

scrollen ↔

	Anteil am Kapital	Eigenkapital zum	Ergebnis de
	in %	31.12.20	Geschäftsjahre
		in TEUR	in TEU
Kapitalgesellschaften			202
SC Mambu Tech Srl, Iasi, Rumänien	100,00	720,20	307,0
Mambu Suisse Sàrl, Fribourg, Schweiz	100,00	37,55	1,0
Mambu Tech Ltd, Maidenhead, Großbritannien	100,00	139,31	59,4
Mambu Asia Pacific Pte. Ltd, Singapore, Singapore	100,00	363,02	167,9
Mambu Americas Inc., Miami, USA	100,00	477,21	262,1
Mambu B.V. Noordwijk, Niederlande	100,00	555,81	380,6
Mambu, Vilnius, Litauen	100,00	53,74	51,2

Die vorliegenden Zahlen zum Anteilsbesitz sind, bis auf für die rumänische Tochtergesellschaft, ungeprüft.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben in Höhe von TEUR 1.253 (i. Vj. TEUR 1.124) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, da sie aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen resultieren. Die restlichen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit TEUR 6.822 (i. Vj. TEUR 0) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Im Geschäftsjahr 2020 fand durch Ausgabe neuer Geschäftsanteile eine Kapitalerhöhung statt, im Zuge derer eine Einzahlung in die Kapitalrücklagen in Höhe von TEUR 6.750 erfolgt ist.

Unter dem Posten "Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen" werden bereits gezahlte Einlagen im Rahmen einer weiteren in 2020 beschlossenen Kapitalerhöhung, die noch nicht bis zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 in das Handelsregister eingetragen wurde, ausgewiesen.

Der Posten sonstige Rückstellungen enthält im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnung in Höhe von TEUR 737 und für Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 220.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit TEUR 293 (i. Vj. TEUR 1.144) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind außergewöhnliche Aufwendungen für den Rückkauf von virtuellen Unternehmensanteilen in Höhe von TEUR 479 enthalten.

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Zinsen in Höhe von TEUR 44 (i. Vj. TEUR 41) aus verbundenen Unternehmen enthalten.

#### Sonstige Pflichtangaben

##### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen im Rahmen des laufenden Mietvertrags für die Büroflächen in der Karl-Liebnecht-Straße in Höhe von insgesamt TEUR 946.

##### Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse bestehen aus einem Garantieverprechen gegenüber dem Vermieter der rumänischen Tochtergesellschaft sowie gegenüber dem Vermieter der litauischen Tochtergesellschaft. Danach garantiert Mambu GmbH für alle Mietverpflichtungen des verbundenen Unternehmens einzustehen, sollte dieses nicht in der Lage sein, die Mietzahlungen zu begleichen. Mit der Inanspruchnahme aus diesen Haftungsverhältnissen wird nicht gerechnet.

##### Mitarbeiter

Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl (ohne Mitglieder der Geschäftsführung): 43 Mitarbeiter, davon 39,75 Vollzeitkräfte und 3,25 Teilzeitkräfte.

**Geschäftsführer und Organbezüge**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

scrollen ↔

- Frederik Pfisterer, Geschäftsführer
- Eugene Danilkis, Geschäftsführer
- Tim Strunk, Geschäftsführer

Hinsichtlich der Angaben zu den Organbezügen wird auf § 286 Abs. 4 HGB verwiesen.

Unter den sonstigen Ausleihungen wird ein an ein Organmitglied gewährter Kredit ausgewiesen, der mit 5 % verzinst wird und eine Laufzeit von fünf Jahren hat.

**Honorare des Abschlussprüfers**

Auf die Angabe des Abschlussprüferhonorars wird gemäß § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

**Ereignisse nach dem Abschlussstichtag**

Die durch die Ausgabe neuer Anteile (Series D) und Eintragung in das Handelsregister erfolgte Kapitalerhöhung in Höhe TEUR 109.971 zu Beginn des Geschäftsjahres 2021 führte zu einer deutlichen Verbesserung der Eigenkapitalbasis und zur Stärkung der Liquidität der Gesellschaft.

Nach dem Abschlussstichtag wurde die neue Holding-Gesellschaft Mambu B.V. mit Geschäftssitz in Amsterdam, Niederlande, gegründet. Durch den nachfolgenden Anteilstausch hält die Mambu B.V. nun 100 % der Anteile an der Mambu GmbH.

**Berlin, den 14. Juni 2021**

*Frederik Pfisterer*

*Eugene Danilkis*

*Tim Strunk*

**Entwicklung des Anlagevermögens**

scrollen ↔

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand				Stan
	01.01.2020	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EU
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	85.000,00	0,00	0,00	0,00	85.000,0
II. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	231.692,60	273.004,41	31.600,00	65.745,66	470.551,3
2. Geleistete Anzahlungen	31.600,00	0,00	-31.600,00	0,00	0,0
	263.292,60	273.004,41	0,00	65.745,66	470.551,3
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	80.694,31	65.176,28	0,00	0,00	145.870,5
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	175.000,00	0,00	0,00	175.000,0
	80.694,31	240.176,28	0,00	0,00	320.870,5
	428.986,91	513.180,69	0,00	65.745,66	876.421,9

scrollen ↔

	kumulierte Abschreibungen				
	Stand				Stan
	01.01.2020	Zugänge	Abgänge		31.12.2020
	EUR	EUR	EUR		EU
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	23.335,00	20.001,00	0,00		43.336,0
II. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	119.394,85	136.386,41	59.548,91		196.232,3
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00		0,0
	119.394,85	136.386,41	59.548,91		196.232,3
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00		0,0

	kumulierte Abschreibungen			
	Stand			Stan
	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	31.12.202
	EUR	EUR	EUR	EU
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,0
	0,00	0,00	0,00	0,0
	142.729,85	156.387,41	59.548,91	239.568,3

scrollen ↔

	Restbuchwerte	
	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.201
	EUR	EU
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	41.664,00	61.665,0
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	274.319,00	112.297,7
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	31.600,0
	274.319,00	143.897,7
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	145.870,59	80.694,3
2. Sonstige Ausleihungen	175.000,00	0,0
	320.870,59	80.694,3
	636.853,59	286.257,0

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

### I. Grundlagen des Unternehmens

Die Mambu GmbH wurde in 2011 gegründet und war bis Anfang 2021 Mutterunternehmen und Holding der Mambu-Unternehmensgruppe. Die Mambu-Gruppe beschäftigt sich mit der Entwicklung und dem Vertrieb ihrer cloudbasierten SaaS-Plattform (Software as a Service) für den Finanzdienstleistungssektor. Die Plattform von Mambu ist auf den Finanzsektor ausgerichtet und deckt u.a. die Bereiche Kredite, Girokonten und Einlagen ab. Sie bietet eine kosteneffiziente, flexible und innovative Alternative zu traditionellen Kernbankensystemen oder maßgeschneiderten Inhouse-Lösungen. Die Entwicklung und Weiterentwicklung der Software erfolgt überwiegend durch das rumänische Tochterunternehmen und seit Anfang 2020 auch durch eine Tochter in Litauen, während die Mambu GmbH diese Entwicklungsleistungen bezieht und an ihre Kunden und über die Vertriebs- und Servicegesellschaften in den USA, in Singapur, in Großbritannien und in den Niederlanden weltweit verkauft.

### II. Wirtschaftsbericht

#### 1. Überblick

Die globale Wirtschaftsentwicklung im Geschäftsjahr 2020 spiegelt die Coronakrise wider. In 2020 schrumpfte das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 4,2%. Die OECD geht allerdings bereits für 2021 wieder von einem Wachstum um 5,7% im Jahr 2021 und knapp 4,5 Prozent im Jahr 2022 aus. Die Weltwirtschaft wird voraussichtlich somit das Aktivitätsniveau vor der Pandemie erreichen, wird aber bis Ende 2022 hinter den Erwartungen vor der Krise zurückbleiben. Das Wachstum wird getragen von der Normalisierung in China und vom Aufschwung in den USA. In einigen anderen Schwellenländern, darunter Indien, könnte das BIP im Vergleich zu den Erwartungen vor der Pandemie weiterhin stark zurückbleiben, und es wird erwartet, dass es erst dann wieder mit robusten Raten wächst, wenn die Auswirkungen des Virus nachlassen.

Für Deutschland hat das Statistische Bundesamt einen Rückgang des BIP in 2020 von 5,0 % berechnet. Für 2021 rechnet das Bundeswirtschaftsministerium mit einem anspringenden Wachstum von 3,0 %.

Die Coronapandemie hat zu einer Beschleunigung der Digitalisierung von Geschäftsmodellen und -prozessen geführt. Geschäftsbanken werden ihre IT-Systeme weiter verbessern und durch ein verändertes Kundenverhalten hat die Akzeptanz von Online- und Mobilebanking zugenommen. Diese Entwicklungen werden sich für die Mambu GmbH und die Mambu Gruppe positiv auswirken.

#### 2. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses 2020

Das Geschäftsjahr 2020 war gekennzeichnet durch die Weiterentwicklung der aktuellen Projekte und stetiges Umsatzwachstum durch die Durchdringung bzw. Erschließung neuer Märkte und Kundengruppen.

So konnten z.B. ein neuer Kunde in der Schweiz hinzugewonnen werden sowie ein Anbieter aus dem Blockchain-Segment.

Die externen Kundenerlöse konnten von TEUR 17.693 im Geschäftsjahr 2019 auf TEUR 21.084 im Geschäftsjahr 2020 gesteigert werden. Dies entspricht einem Wachstum von 19,1 %.

#### 3. Lage des Unternehmens

##### a. Vermögenslage

Die Kennzahlen zur Finanz- und Vermögensstruktur stellen sich wie folgt dar:

scrollen ↔

VERMÖGEN	31.12.2020		31.12.2019		Veränderun TEU
	TEUR	%	TEUR	%	
Langfristig gebundenes Vermögen	637	2,18	286	0,88	35
Kurz- bis mittelfristig gebundenes Vermögen	28.610	98,82	32.223	99,12	-3.61
	29.247	100,00	32.509	100,00	-3.26

scrollen ↔

KAPITAL	31.12.2020		31.12.2019		Veränderun TEU
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital	-771	-2,64	19.797	60,90	-20.56
Kurz- bis mittelfristige Verbindlichkeiten	30.018	102,64	12.712	39,10	17.30
	29.247	100,00	32.509	100,00	-3.26

Infolge der weiterhin hohen Anlaufverluste aus der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft wurde das Eigenkapital im Geschäftsjahr vollständig aufgezehrt und ist somit zum Stichtag mit TEUR 771 negativ.

Die Zunahme der Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf die Zunahme der abgegrenzten Erlöse im passiven Rechnungsabgrenzungsposten zurückzuführen, der um TEUR 17.182 gegenüber dem Vorjahr angestiegen ist. Die Zunahme ist hauptsächlich auf die Ausweitung der Geschäftstätigkeit und die breitere Kundenbasis zurückzuführen.

#### b. Finanzlage

Die Kennzahlen zur Finanzlage stellen sich wie folgt dar:

scrollen ↔

	2020	2019	Veränderun TEU
	TEUR	TEUR	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-19.359	-10.373	-8.98
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-545	-109	-43
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	6.752	29.998	-23.24
Cashflow Gesamt	-13.152	19.516	-32.66
Liquide Mittel am Anfang der Periode	23.587	4.071	19.51
Liquide Mittel am Ende der Periode	10.435	23.587	-13.15
Zahlungswirksame Veränderung	-13.152	19.516	-32.66

In 2019 und 2020 wurden Finanzierungsrunden abgeschlossen, um das weitere Wachstum der Gesellschaft sicherzustellen. Im Geschäftsjahr 2019 konnte eine Finanzierungsrunde in Höhe von TEUR 29.976 erfolgreich abgeschlossen werden. Im Geschäftsjahr 2020 fand durch Ausgabe neuer Geschäftsanteile eine Kapitalerhöhung statt, im Zuge derer eine Einzahlung in die Kapitalrücklagen in Höhe von TEUR 6.750 erfolgt ist.

Durch die starke Zunahme der Zahlungen von Kunden für zukünftige Perioden, die im passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen werden, war der Cashflow in 2020 besser als das handelsrechtliche Jahresergebnis.

#### c. Ertragslage

Die Ertragskennziffern stellen sich wie folgt dar: (Der Rohertrag ist definiert als Summe aus Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge abzüglich Aufwendungen für bezogene Leistungen. Die Betriebsaufwendungen enthalten die Personalaufwendungen, die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen).

scrollen ↔

	31.12.2020		31.12.2019		Veränderun TEU
	TEUR	%	TEUR	%	
Externe Kundenerlöse	21.084	100,00	17.693	100,00	3.39
Rohertrag	14.491	68,73	11.592	65,52	2.89
Betriebsaufwendungen	-41.862	-198,55	-22.399	-126,60	-19.46
Betriebsergebnis	-27.371	-129,82	-10.807	-61,08	-16.56
Finanzergebnis	53	0,25	105	0,59	-5
Ergebnis vor Steuern	-27.318	-129,57	-10.702	-60,49	-16.61
Steuern	-2	-0,01	-3	-0,01	
Jahresfehlbetrag	-27.320	-129,58	-10.705	-60,50	-16.61

Während die externen Kundenerlöse gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3.391 gestiegen sind, wurde erneut in die Weiterentwicklung der Software und das Unternehmenswachstum investiert. Durch die Weiterentwicklung der SaaS-Plattform stiegen insbesondere die Entwicklungs- und Hostingkosten um TEUR 8.625 während die Umsatzerlöse insgesamt um TEUR 11.555 angestiegen sind. Die in den Betriebsaufwendungen enthaltenen Kosten im Zusammenhang mit dem internationalen Aufbau der Organisation stiegen um TEUR 13.500. Insgesamt resultiert aufgrund dieser Entwicklungen verbunden mit den weiterhin hohen Anlaufverlusten ein erneut deutlicher Jahresfehlbetrag.

#### 4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Aufgrund der Vielzahl der Tochtergesellschaften der Mambu GmbH ist die Geschäftsentwicklung der Mambu GmbH stark durch die Geschäftsentwicklung ihrer Tochtergesellschaften und somit der gesamten Mambu-Unternehmensgruppe geprägt. Die Geschäftsentwicklung der Mambu-Unternehmensgruppe stellt sich wie folgt dar:

scrollen ↔

	2020	2019	Veränderun
Umsatz (TEUR)	31.253	19.698	11.55
Umsatz-Wachstum (%)	62%	74%	-12p
Operativer Cashflow (TEUR)	-16.327	-7.452	-8.87
Mitarbeiter (Anzahl)	439	239	20
Mitarbeiter-Wachstum (%)	84%	42%	42p

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass ein kontinuierliches starkes Unternehmenswachstum sowohl bei Anzahl der Mitarbeiter als auch beim Umsatz stattgefunden hat. Dieses Wachstum wurde finanziert durch höhere Aufwendungen, was sich in einem verschlechterten operativen Cashflow widerspiegelt.

### III. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

#### 1. Chance- und Risikobericht

Die Mambu GmbH ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement ist daher ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie der Mambu GmbH mit dem Hauptziel, die signifikantesten Risiken zu kontrollieren und zu vermeiden. Daher unterhält die Mambu GmbH ein Risikomanagement-System, das u.a. die folgenden Bereiche umfasst: Organisationsstruktur und Berichtslinien, Prozesse für die Identifizierung von Geschäftsrisiken und Freigabe von Budgets, Weiterentwicklung von Kennzahlensystemen.

Zudem arbeitet der Beirat der Unternehmensgruppe eng mit dem Führungsgremium der Gruppe zusammen, das für das Risikomanagement verantwortlich ist. Das Führungsgremium erörtert regelmäßig mit dem Beirat das Risikomanagement-System. Des Weiteren werden auf die Sicherheit der Daten und der Software großes Augenmerk gelegt. Die Überwachung geschieht sowohl durch interne Kontrollsysteme unter der Leitung des Chief Information Security Officer (CISO) als auch durch externe Dienstleister und Zertifizierungen (z.B. ISO-Zertifizierung).

Die wesentlichen Risiken werden nachfolgend erläutert:

Angesichts des hohen Wachstumstempos könnte es für das Unternehmen schwierig sein, entsprechend neue Mitarbeiter zu finden, zu entwickeln und zu halten. Außerdem kann es an bestimmten Standorten zu Marktbeschränkungen hinsichtlich des Angebots an neuen Mitarbeitern mit den richtigen Fähigkeiten und Erfahrungen kommen.

Unsere SaaS-Plattform entspricht den höchsten Sicherheitsstandards für Banken, die von einer externen Zertifizierungsstelle überprüft und bestätigt werden. Angesichts der weltweiten Zunahme und des Umfangs von Cyberangriffen besteht jedoch das Risiko von Datenverlust oder -diebstahl sowohl durch externe als auch durch interne Bedrohungen.

Das Risiko von Forderungsausfällen wird auf Grund der Struktur der Auftraggeber als gering angesehen und beläuft sich im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit.

Die kurzfristige Liquiditätslage wird durch Kontrolle der Zahlungsziele bestimmt. Der sich aus der lang- wie kurzfristigen Liquiditätsplanung ergebende Liquiditätsbedarf ist aufgrund der Kapitalerhöhung in 2021 in Höhe von TEUR 109.971 durchgängig sichergestellt.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen bedient.

Währungsrisiken werden durch die überwiegende Fakturierung von Kundenaufträgen in Euro oder über die direkten Kundenbeziehungen der Tochtergesellschaften gehandhabt, ansonsten werden diese hingenommen.

Die Softwareentwicklung zeichnet sich durch eine sehr hohe Eigenwertschöpfung innerhalb der Mambu-Gruppe aus. Das hierfür notwendige qualifizierte Team ist im Berichtszeitraum stark gewachsen. Aufgrund der o.a. möglichen Marktbeschränkungen könnte es zu Einschränkungen bei der Softwareentwicklung kommen.

Zukünftige Chancen ergeben sich im Wesentlichen durch folgende Faktoren:

Das Unternehmen vertreibt seine SaaS-Plattform weltweit und ermöglicht es daher Finanzinstitutionen, flexible Bankprodukte weltweit anzubieten. Durch die im Geschäftsjahr 2021 abgeschlossene Finanzierungsrunde könnte ein beschleunigter Vertrieb der Plattform realisiert werden.

Die Mambu-Unternehmensgruppe hat eine hohe globale Präsenz und vertreibt seine Plattform bereits in 50 Ländern weltweit. Durch den verstärkten Fokus auf Regionen wie Südamerika und Asien könnte ein beschleunigter Vertrieb gerade in diesen Ländern realisiert werden. Die Plattform des Unternehmens umfasst derzeit rund 7.000 verschiedene Bankprodukte in drei Kategorien: Kredite, Girokonten und Einlagen. Es bietet auch Schnittstellen zu bestimmten Finanzdiensten von Drittanbietern an, wodurch zusätzliche Dienste in den Bereichen Sicherheit und Prozesssteuerung angeboten werden können. Durch dieses umfassende Angebot könnte ein beschleunigter weltweiter Vertrieb erreicht werden.

#### 2. Prognosebericht

Alle hier getroffenen Aussagen sind zukunftsbezogen und beinhalten die zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichts bekannten Ereignisse, die nach Einschätzung der Geschäftsführung einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der Mambu GmbH haben können. Die tatsächliche Entwicklung kann sowohl in positiver als auch negativer Hinsicht wesentlich von diesen Einschätzungen abweichen.

Aufgrund der Vielzahl der Tochtergesellschaften der Mambu GmbH ist die Geschäftsentwicklung der Mambu GmbH stark durch die Geschäftsentwicklung ihrer Tochtergesellschaften und somit der gesamten Mambu-Unternehmensgruppe geprägt. Die durch die Ausgabe neuer Anteile (Series D) und Eintragung in das Handelsregister erfolgte Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 109.971 zu Beginn des Geschäftsjahres 2021 führte zu einer deutlichen Verbesserung der Eigenkapitalbasis und zur Stärkung der Liquidität der Gesellschaft.

Nach dem Abschlussstichtag wurde die neue Holding-Gesellschaft Mambu B.V. mit Geschäftssitz in Amsterdam, Niederlande, gegründet. Durch den nachfolgenden Anteilstausch hält die Mambu B.V. nun 100% der Anteile an der Mambu GmbH.

Folgende Markttrends bieten nach Einschätzung der Geschäftsführung weitere Geschäftspotenziale und Entwicklungsmöglichkeiten. Die Corona-Pandemie hat zu einer Beschleunigung der Digitalisierung von Geschäftsmodellen und -prozessen geführt. Die Akzeptanz, Geschäftsprozesse in die Cloud und somit auf SaaS-Plattformen zu verlagern, steigt bei den Geschäftsbanken. Diese Entwicklungen werden sich für die Mambu GmbH positiv auswirken.

Das Unternehmen sieht eine große Chance für eine neue Welle von Bank- und Finanzdienstleistungen, die auf dem Smartphone oder im Internet angeboten werden. Potenzielle Kunden würde sowohl neue Herausforderer als auch etablierte Banken darstellen. Diese Entwicklung würde sich positiv auf die Mambu GmbH auswirken.

Das Marktforschungsinstitut Gartner schätzt den Markt für Bankensoftware auf über 100 Milliarden US-Dollar ein. Es wird ein zweistelliges Wachstum erwartet. Dieses starke Marktwachstum wird sich positiv auf die Mambu GmbH auswirken.

Die Auftragslage der Mambu-Unternehmensgruppe zum Ende des Berichtsjahres liegt über dem Vorjahresniveau. Für das Jahr 2021 wird für die Mambu-Unternehmensgruppe die Geschäftsentwicklung wie folgt eingeschätzt. Aufgrund der angestrebten weiteren Expansion wird mit steigenden Umsätzen von ca. 80-100% gerechnet. Es ist geplant die Mitarbeiteranzahl um ca. 80-100% zu steigern. Aufgrund der weiteren Expansion wird zunächst ein negativer operativer Cashflow erwartet.

#### **IV. Bericht über Forschung und Entwicklung**

Im Berichtsjahr 2020 hat die Mambu-Unternehmensgruppe die Entwicklung seiner Softwarelösung auf Basis der verabschiedeten konzeptionellen und technologischen Strategie weiter vorangetrieben und wesentliche Meilensteine erreicht.

Die Plattform wurde um zahlreiche Funktionalitäten erweitert. Dazu zählen z.B. der Ausbau der Kreditlösung, die den Vertrieb in weitere Regionen sicherstellt, sowie eine verbesserte Unterstützung von SEPA-Zahlungen. Zudem wurden in vielen Bereichen der Software Performancesteigerungen erreicht. Signifikant gesteigert werden konnte auch das Angebot von Partnerlösungen auf dem Marktplatz. Das Infrastruktur-Team hat u.a. erhebliche Fortschritte in den Bereichen Disaster Recovery und Plattform-Compliance erzielen können. Weitere Investitionen fließen in die Produktsicherheit. Das Team hat u.a. neue Methoden im Bereich Penetration Testing eingeführt sowie den Prozess für die Auslieferung neuer Funktionalitäten verbessert.

**Berlin, den 14. Juni 2021**

*Frederik Pfisterer  
Eugene Danilkis  
Tim Strunk*

### **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Mambu GmbH, Berlin

#### **PRÜFUNGSURTEILE**

Wir haben den Jahresabschluss der Mambu GmbH, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Mambu GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

scrollen ↔

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### **GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### **VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter

Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### **VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

scrollen ↔

identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die

- ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung

- des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit

- der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten

Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche

- Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

scrollen ↔

beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der

- Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

scrollen ↔

beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von

- der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den

gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu der zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Berlin, 29. Juni 2021**

**BDO AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Rehmer, Wirtschaftsprüfer**  
**Blohm, Wirtschaftsprüfer**

[← Vorheriger Eintrag](#)

[Zurück zum Suchergebnis](#)



[Nächster Eintrag >](#)

[Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#) [Rechtliches / Nutzungsbedingungen](#) [Sicherheitshinweise](#) [Sitemap](#)



## Cookie-Einstellungen

Wir setzen Statistik-Cookies ein, um unsere Webseiten optimal für Sie zu gestalten und unsere Plattformen für Sie zu verbessern. Sie können auswählen, ob Sie neben dem Einsatz technisch notwendiger Cookies der Verarbeitung aus statistischen Gründen zustimmen oder ob Sie **nur technisch notwendige Cookies** zulassen wollen. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, Ihre Auswahl jederzeit zu ändern und erteilte Einwilligung zu widerrufen, finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Mit einem Klick auf **Allen zustimmen** willigen Sie in die Verarbeitung zu statistischen Zwecken ein.

Nur technisch notwendige Cookies akzeptieren

Allen zustimmen

Cookie-ID:

[Impressum](#)